

**www.e-rara.ch**

## **Mechanische ReissLaden**

**Furttentbach, Joseph**

**Gedruckt in Augspurg, im Jahr 1644**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: NP 2766

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-8780>

Beschreibung dess ersten Kupfferblatts.

---

### **www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

# Innhalt aller Kupfferblatten/

A



## Eigentlicher Innhalt/

### Des ersten/andern/dritten/vnd vierthten Kupfferblatts/so

bey diesem Wercklin gefunden werden.

Welche / vnd für das Erste / die Mechanische Reiß-Laden in ihrer rechten Grösse/ so wol wie sie aussen/als auch inwendig ein Ansehen vnd Gestalt habe/präsentiren thun. Am Andern so demonstriren sie/ wo/ vnd an welchen Orten die Instrumenten gar geschmeidig ihr Lagerstatt finden. Drittens/warzu sie fürnemblich zu gebrauchen seyen. Im Vierthten aber / so wird die andere Manier der beeden Standstecken/neben der messin Nuß / wie auch der grossen Meer Bussola, alles dem natural gemäs / vorgerissen / vnd wie hernach folgen wird/ verrewlich beschrieben.

### Beschreibung des Ersten Kupfferblatts.

Das Erste / bey diesem Wercklin fürgestellte Kupfferblatt / gibe die rechte Grösse / der noch zubeschlossenen/von hartem geflammetem Delbaumen-Holz zusammen gefügten Mechanischen Reiß-Laden/wie sie dann außwendig ein Ansehen habe / zu erkennen.

Hiebey nun anders nichts zu erinnern ist/als/das sie an ihrem obern Schieber oder Des  
eckel / vnd also beym Zeichen .Ω. ein halb runde/etwan zweyer Messerrücken hoch / erhabene  
hölzerne Buckel hat/in welcher Mittel aber/ein vierecketes messin Mütterlin/mit einem dar  
inn habenden graden Schrauffenzug/eingelassen ist worden / darmit man hernach/das Ge  
wind N<sup>o</sup>:5: mit desselben obern Schrauffen .□. darein drehen/vnd also diesen Schieber (ie  
doch so muß er zuvor herauß gezogen / vnd umbgewendet werden ) wie hernach folgen wird /  
zur Geometria gebrauchen könne.

Das Er-  
ste Kupf-  
ferblatt.

## Zinnhalt des ersten Kupfferblatts.

Der erste Standstecken N<sup>o</sup>: A. wird folgender gestalt verfertigt/Man lasse den Schloßfer in aller Gröſſe/Form vnd Geſtalt/wie dann bey .C. zu ſehen iſt/ ein Eiferne Hülſſen ſchmied den/dieſelbige auff ein eiferne etwan eines Reichshealers groſſe Platten / (Zwiſchen den Füſſen werden halbe Rundungen heraus gefeilet) gelötet/hernach ſo ſollen drey eiferne/in ihren Gewindlin/wie ein Zirkel/gehende Fuß .D. E. F. mit deroſelben Geſtaich (damit man ſolche wie ſie anjezo ſiehn/oder auch ein wenig weiter / von einander ſperren / vnd dergeltalt einen Dreyfuß formieren könne) eben auch vnder der Platten angelötet werden/ ſo bekompt man auff einem harten Boden/ein von ſich ſelber ſtehenden Dreyfuß/Noch beſtändiger aber mag er/wofer man ihne in den Erdboden eintruckt/ſeyn/Jeſunder/oben in die Hülſſen bey .G. ſo wird die Erſte Kollen .h. (Die ſamentlichen auch von hart; geflammetem Delbäumen Holz gedrehet ſind worden) vnden ſatt eingedruckt / zu beeden Seiten aber ſauber vernietet / damit ſie beſtändig darinnen verbleibe/dergeltalt/das wann man die drey Spiſzen .D.E. F. zuſammen truckt/ſo werden ſie zu vnderſt/gleichſam in einen Spiſzen verwandelt/ſo der Vnderfuß geneht wird. Die ander Kollen/iſt in ihrer Länge vnd Dicke/von .g. gegen .H. zu ſehen/alsdann den Schraubſen .H. in das Loch .h. gewunden / der dritten Kollen Gröſſe / Form vnd Geſtalt aber / wird von .P. gegen .I. geſehen/vñ nach diſer Viſierung gemacht/Anjezo ſo muß man die Schraubſen .I. auch in .g. eingetrieben werden / So ſtehet nunmehr der ganz auffgeſetzte/gar verfertigte Standſtecken N<sup>o</sup>: A. welcher  $3\frac{1}{4}$  Werckſchuch hoch iſt/völlig vor Augen/In ſein oberſtes Löchlin .P. mag zu ſeiner Zeit/der Holzſchraubſen .A. bey dem Gewind N<sup>o</sup>: 5. gewunden / alsdann die Geomet; vnd Planimetriſche Inſtrument/ wie hernach zu vernemen/darauff geſetzt/ auch darob können geregirt/dergeltalt/vnd ſo offte nun von dem Standſtecken N<sup>o</sup>: A. gemeldet wird/ ſo ſolle eben dieſer verſtanden werden.

Demnach aber zu dem andern Standſtecken N<sup>o</sup>: B. juſt ein ſolcher Stecken zu gebrauchen/ alſo iſt vnmötig/denſelben noch ein mal vorzureiſſen/viel weniger zu beſchreiben / ſondern ich

ich thue mich in allem auff den ersten referieren / Es ist auch desto gewiser vnd beständiger operation zu machen/wann diese beede Stecken/eines Forms vnd Inhalts seynd/ damit der ein/ wie der ander/zu gebrauchen seye / dergestalt / wann sie einmal recht gesetzt werden/das sie also verbleiben können / so darff man alsdann allein das Gewind N<sup>o</sup>. 5. mit dem darob stehenden Instrument / wann zuvorderst die erste action verrichte worden/ aufheben / hernach auff den andern Stand/hinzutragen/welches ein sonderer Vortheil/Ersparung vieler Zeit/ vnd gewisses Zutreffen ist.

Damit aber diese beede/so wol der erste/ als auch der andere Standstecken/ gar geschmeidig zusammen können gelegt werden/so solle man jeden in drey Stück/oder drey Rollen (massen er dann anjeko vor Augen siehet) verlegen/oder auß einander schrauffen/ hernach/ vnd allweg diese drey auff einander correspondierende Rollen / mit einem Spagen zusammen binden/ dergestalt / so können vielernannte beede Standstecken/in zwey Paquetlin in dem Lincken/die zubeschlossene Mechanische Reiß-Laden aber/in dem rechten/Nosensack/ vngesehen vnd verborgen weiß/in das Feld oder wohin mans immer begert / getragen / beneben vnd was im Titulblatt verheissen/darmit exerciert werden.

### Beschreibung des andern Kupfferblatts.

Die Erklärung/des obern Theils/der eröffneten Mechanischen Reiß-Laden/welche nun in vier Theil/oder Quartier  $\odot$ .  $\text{D}$ .  $\text{Q}$ .  $\text{I}$ .  
ist abgetheilt worden.

In das Quartier  $\odot$ . können hernach folgende Instrumenten  
gar geschmeidig gelegt werden.

N<sup>o</sup>. 1. ein/von Brasilliamischem Holz gemachter/auch ganz gerechter Winckelhacken/  
welcher